

Der Zahlungsverkehr des Kaufmanns; Leipzig 1912, Ferdinand Hirt & Sohn. — Der Lehrer der Handelskorrespondenz, der seinen Stoff methodisch behandeln will, kommt über gewisse Konflikte mit der Handelskunde nicht hinweg und es ist daher schon oft darauf hingewiesen worden, wie enge diese beiden Disziplinen zusammenhängen. Die beiden vorliegenden Bändchen zeigen nun den Versuch, beide Fächer zu verbinden, der als solcher gewiß zu begrüßen ist. Allerdings können wir nicht verhehlen, daß gerade diese Arbeit schwere Bedenken in uns wachrief, ob der Weg auch der richtige sei, ob nicht etwa im Gegenteile die Korrespondenz von allen Exkursionen in die Handelskunde möglichst zu befreien und auf stilistische Aufgaben zu beschränken sei. Das Handelstechnische könnte und müßte einer besonderen Disziplin, der Betriebskunde, die sich gewiß einmal durchringen wird, vorbehalten sein. Jedonfalls aber sollten die Autoren die Korrespondenz etwas mehr betonen. Gerade der zweite Teil leidet empfindlich darunter, von dem Mangel an Aufgaben überhaupt ganz abgesehen, der das Buch für den Schulunterricht wenig brauchbar macht. Schigut.

Dr. Viktor Lug, Deutsche Sprachlehre für zweiklassige Handelsschulen; Wien 1912, Alfred Hölder, Preis geb. 1 K 30 h. Das mit Erlaß des h. k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht zum Unterrichtsgebrauch an zweiklassigen Handelsschulen allgemein zugelassene Büchlein bietet auf 60 Seiten in klarer, leichtfaßlicher Weise den grammatischen Stoff, den die zweiklassige Handelsschule zu verarbeiten hat. Ein ausführliches Verzeichnis der im Geschäftsverkehr besonders gebräuchlichen Fremdwörter (S. 61—86) erhöht den Wert dieser kleinen deutschen Sprachlehre. Strigl.

L. v. Marnitz, Russisches Übungsbuch; zweite Auflage; Leipzig 1911, — R. Gerhard, 8°, 78 S., Preis M. 1.35. — Im Anschluß an seine Grammatik hat der Professor an der Kgl. Kriegsakademie zu Berlin L. v. Marnitz neben einem Elementarbuch, welches in dieser Zeitschrift schon angezeigt wurde (1905), auch ein Übungsbuch „zur systematischen Einübung der Formen- und Satzlehre“ mit einem Vokabular und deutsch-russischen Wörterverzeichnis herausgegeben, welches nun in zweiter, verbesserter und vermehrter Auflage erscheint. Die Übungen, die die grammatischen Formen zu illustrieren haben, beginnen mit der Konjugation von *d'ělat'* und schließen mit dem Gebrauch des Kasus (XXVI—XXVIII) ab. Sie bestehen abwechselnd aus russischen und deutschen Sätzen, darunter auch zusammenhängenden Stücken und Briefen (z. B. XXIV. Steigerungsformen). Sympathisch berührt es bei Marnitz, daß er dem Übungsstoff seine besondere Aufmerksamkeit widmet und in genügender Weise dafür vorzusorgen sucht. In theoretische Auseinandersetzungen, wie wir uns einen nicht nur nach grammatischen und phraseologischen, sondern auch psychologisch-pädagogischen Grundsätzen richtig zusammengetragenen und aufgebanteten Übungsstoff denken, wollen wir uns hier nicht einlassen. Diejenigen, die Marnitz' Grammatik zu ihrem Studium wählen, und das ist namentlich an Kriegsschulen der Fall, werden die zweite Auflage seines Übungsbuches wohl mit Freude begrüßen. Nachtigall.

Dr. Oppelt, Lehrbuch der organischen Chemie und chemischen Technologie für Handelsakademien, 2. Auflage; Wien 1911, Alfred Hölder. — Der Umstand, daß das Buch schon in zweiter Auflage erschienen ist, spricht am besten für seine Brauchbarkeit und Beliebtheit. Der Autor behandelt nach einer kurzen Einleitung die wichtigsten Kohlenstoffverbindungen, die technisch oder biologisch von Bedeutung sind. Die technologischen Angaben werden durch eine